



Geschäftsstelle LEGR
Schwäderlochstrasse 7
7250 Klosters

T 081 633 20 23
geschaeftsstelle@legr.ch
www.legr.ch

Klosters, den 17. November 2011

Medienmitteilung

Erleichtert, aber noch nicht zufrieden

Der Verband Lehrpersonen Graubünden LEGR ist froh, dass die Bildungskommission des Grossrats die regierungsrätliche Vorlage zum Volksschulgesetz mit echten Verbesserungsvorschlägen ergänzt. Insbesondere dürfen sich die Lehrpersonen darüber freuen, dass der vom Regierungsrat vorgesehene Lohnabbau nicht umgesetzt soll.

Der Vorschlag der Kommissionsmehrheit mit einem Stufenanstieg von 154% entspricht der heutigen Regelung. Der Minderheitsvorschlag mit 150% stellt immer noch einen Lohnperspektivenabbau dar. In Anbetracht des grossflächig sich abzeichnenden Lehrpersonenmangels sind konkurrenzfähige Löhne für Bündner Lehrpersonen gefragt.

Dennoch sind die Vorschläge der Bildungskommission von den Forderungen des LEGR noch weit entfernt. Die Löhne der Bündner Lehrpersonen sind auch mit dem Vorschlag der Bildungskommissionsmehrheit noch weit entfernt vom geforderten und von der Mehrheit der Parteien versprochenen Ostschweizer Mittel. Graubünden bleibt damit am Ende der Schweizer Lohnskala und ist angesichts des prognostizierten Lehrpersonenmangels immer noch nicht konkurrenzfähig. Auch die anderen Forderungen des LEGR wie Klassen von maximal 20 Kindern oder die Anpassung der Lektionenzahl an die heutigen Verhältnisse und die anderen Kantone werden mit den Anträgen der Bildungskommission nicht erfüllt. Unangebracht ist die geplante Kürzung der Altersentlastung. Damit würden die Lehrpersonen gegenüber anderen Angestellten des öffentlichen Dienstes benachteiligt.

Die Geschäftsleitung LEGR begrüsst den Kommissionsvorschlag, dass bei den Kosten der Kanton stärker in die Pflicht genommen werden soll und die Gemeinden dadurch nicht übermässig belastet werden. Denn die Volksschule als Staatsaufgabe soll weiterhin im Verbund zwischen Kanton und Gemeinden gelöst werden.

Gespannt wartet der LEGR nun auf die Grossratsdebatte im Dezember.

Auskunft: Fabio Cantoni, Präsident LEGR, Tel 078 610 96 00